



Evaluationsleitfaden
der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt
für die Evaluation von
Studium, Lehre, Aus- und Fortbildung
(EvalLf FH Pol)

vom 17. März 2010

Redaktionell überarbeitet am 13. August 2010

„Ich glaube, gute Lehre ist, wenn man sich als Lehrender ein ganzes Stück weit zurücknehmen kann, d. h. seine eigene pädagogische Art und Weise nicht so in den Vordergrund stellt. Dass man den Studierenden das Gefühl vermittelt, dass sie unter Begleitung des Lehrenden selbständig Dinge entwickeln können.“(Lehrpreisträger)¹

¹ von Richthofen, A.; Lent, M.: Qualitätsentwicklung der Hochschullehre mit Evaluation. Erfahrungsbericht zur zentralen Steuerung von Evaluation und Hochschuldidaktik. In: Berendt, B.; Voss, H.-P.; Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre (NHHL). Lehren und Lernen effizient gestalten. (Grundwerk Losebl. Ausg.) RAABE-Verlag Stuttgart, Berlin. 2006, I 2.7, S. 16.

Inhalt

1. Zweck des Leitfadens	7
2. Grundlegende Qualitätsdimensionen.....	7
3. Interne Evaluation von Studium und Lehre im Bachelor-Studiengang.....	8
3.1 Studierendenreport	10
3.2 Dozentenreport (M).....	11
3.3 Dozentenreport (A)	12
3.4 Qualitative Evaluation - der diskursive Weg zur neuen Lehr- und Lernkultur.....	13
3.5 Praktikumsreport.....	15
3.6 Praktikumsreport (Praxisbetreuer aus Behörden und LBP)	16
3.7 Selbstreport der Fachgruppen	17
4. Externe Evaluation von Studium und Lehre im Bachelor-Studiengang	18
5. Absolventenreport (Bachelor-Studiengang)	21
6. Evaluation von Studium und Lehre im Diplomstudiengang	22
7. Evaluation der Ausbildung	23
8. Evaluation der Fortbildung	24
9. Metaevaluation	25

1. Zweck des Leitfadens

Der vorliegende Evaluationsleitfaden beschreibt die Einzelheiten der Evaluationsverfahren und -instrumente gemäß der Ordnung für die Evaluation von Studium, Aus- und Fortbildung der Fachhochschule Polizei (EvalO „Lehre“ FH Pol).

Der Leitfaden enthält alle erforderlichen Informationen für die Organisation und Durchführung der verschiedenen Verfahren, zu den Instrumenten der Evaluation (Befragungen, Auswertungsgespräche) sowie zur Ergebnisanalyse und zu den Berichten.

Somit dient der Leitfaden sämtlichen Anwendern, den Verantwortlichen für die Evaluation, den Lehrenden, dem Evaluationsbeauftragten und den Mitgliedern der Evaluationskommission, als ein Handbuch für das Qualitätsmanagement.

Im Interesse der Handhabbarkeit wurde dieser Leitfaden, ähnlich wie der Modulkatalog, in übersichtlicher Art und Weise mit den wesentlichen Angaben und Bezügen in Informationsblättern konzipiert.

2. Grundlegende Qualitätsdimensionen

Die so genannte Bildungsevaluation an der Fachhochschule Polizei beinhaltet das Erfassen und Bewerten von Prozessen und Ergebnissen zur Wirkungskontrolle, Steuerung und Reflexion in Studium, Lehre, Aus- und Fortbildung (vgl. Evaluationskonzept der Fachhochschule Polizei, Anlage 18).

Grundlegend für das Erfassen, Analysieren und Bewerten sind wissenschaftlich begründete Qualitätskriterien in dimensionaler Gestalt. Diese basieren auf dem Konstrukt einer ‚guten Lehre‘. Die Qualität des Studiums und der Lehre setzt sich danach aus drei Dimensionen zusammen, bezeichnet als Struktur-, Prozess- und Produktqualität, die aufeinander aufbauen. Folgerichtig liegen diese auch den Evaluationsinstrumenten zugrunde. Mit der Konstruktion der bereitgestellten Musterfragebögen wurden diese operationalisiert.

Nach § 5, Abs. 3 d der EvalO „Lehre“ FH Pol haben die Dimensionen als Gütekriterien für die Evaluation des Bachelor-Studienganges verpflichtenden Charakter. Für alle anderen Evaluationsverfahren tragen sie Empfehlungscharakter.

Aus diesen Qualitätsdimensionen müssen die jeweiligen Evaluationsziele der Fachgruppen hergeleitet werden. Jede der Dimensionen muss hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen beurteilt werden. Die Ergebnisse dieser Analyse gehören zum obligatorischen Informationsgehalt des Selbstreports der Fachgruppen.

Die Analyse der Stärken und Schwächen im Kontext der Evaluation des noch einige Zeit laufenden Diplomstudienganges sowie der Aus- und Fortbildung sollte sich ebenfalls im Rahmen dieser Qualitätsdimensionen bewegen.

In der folgenden Darstellung werden die für die Evaluation grundlegenden Qualitätsdimensionen mit den diesen jeweils zuzuordnenden Beurteilungskriterien dargestellt.

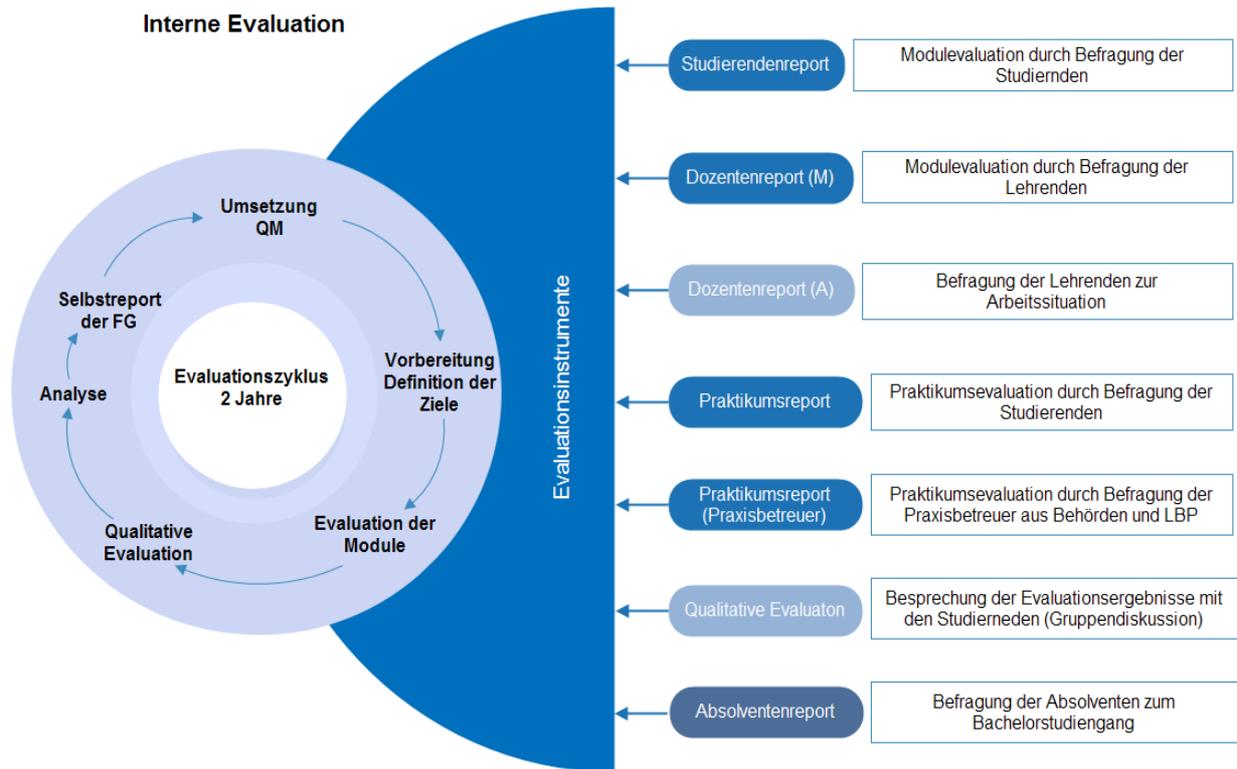


3. Interne Evaluation von Studium und Lehre im Bachelor-Studiengang

Die interne Evaluation von Studium und Lehre im Bachelor-Studiengang erfolgt als Selbst-evaluation (der Fachgruppen) in einem Zyklus von 2 Jahren. Evaluert werden Module sowie deren Submodule. Soweit bereits Ergebnisse aus Absolventenbefragungen vorliegen, sind diese in die Analyse der Qualität von Studium und Lehre einzubeziehen. Das gesamte Verfahren der internen Evaluation wird im § 5 EvalO „Lehre“ FH Pol beschrieben, wobei zur Beschreibung der Details auf den Evaluationsleitfaden verwiesen wird.

Nachfolgend werden die wesentlichen Einzelheiten des Verfahren und der Datenerhebungen jeweils bezogen auf die für die interne Evaluation vorgesehenen Evaluationsinstrumente beschrieben.

Zunächst eine Übersicht über die interne Evaluation:



3.1 Studierendenreport

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 5 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Module und Submodule außer Praktikumsmodule	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Studierende im Bachelor-Studiengang	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens)	
Muster-Fragebogen	<u>Studierendenreport</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die Qualitätsdimensionen wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	Für die einzelnen Module liegen spezifische Fragenkomplexe zur Erreichung der jeweiligen Lernziele vor.	
Erhebungsintervall	Den Studierenden ist es zu ermöglichen, <u>jedes Modul</u> anonym zu bewerten.	
Organisation	In Verantwortung der FGL. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden. Der Zeitpunkt der Befragung muss außerhalb der lehrplanmäßig ausgewiesenen Zeit liegen.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: Fragen zum Modul - 17 Minuten, Fragen zum Submodul - 11 Minuten (Durchschnittswerte)	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag der FGL und fachgruppeninterne Stärken- und Schwächenanalyse	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation (Modul) beteiligte Lehrende und Studierende, Modulverantwortliche und FGL	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die FGL treffen im Benehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Studierendenreports und leiten in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8 EvalO „Lehre“ FH Pol). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9 EvalO „Lehre“ FH Pol).	
Relevanz für die Berichterstattung	Bedeutung für den Selbstreport der FG (Stärken- und Schwächenanalyse auf der Grundlage der Ergebnisse des Studierendenreports sowie die Schlussfolgerungen entsprechend den durch die FG selbst gewählten Schwerpunkten der internen Evaluation)	

3.2 Dozentenreport (M)

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 5 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Module und Submodule außer Praktikumsmodule	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Lehrende im Bachelor-Studiengang	
Verpflichtungsgrad	Verpflichtung zur Selbstevaluation auf der Grundlage belastbarer Daten	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens)	
Muster-Fragebogen	<u>Dozentenreport (M)</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die Qualitätsdimensionen wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	Für die Submodule (Lehrveranstaltungen) liegen spezifische Fragenkomplexe vor.	
Erhebungsintervall	Den Lehrenden wird empfohlen, jedes Modul, in dem sie eine Lehrveranstaltung durchgeführt haben, zu bewerten.	
Organisation	In Verantwortung der FGL. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: ... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag der FGL und fachgruppeninterne Analyse, auch unter Bezugnahme auf die Ergebnisse des Studierendenreports zum betreffenden Modul in Vorbereitung auf die gemeinsame Besprechung von Lehrenden und Studierenden.	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation (Modul) beteiligte Lehrende und Studierende, Modulverantwortliche und FGL	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die FGL treffen im Benehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Dozentenreports und leiten in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8 EvalO „Lehre“ FH Pol). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9 EvalO „Lehre“ FH Pol).	
Relevanz für die Berichterstattung	Bedeutung für den Selbstreport der FG (Stärken- und Schwächenanalyse auf der Grundlage der Ergebnisse des Dozentenreports sowie die Schlussfolgerungen entsprechend den durch die FG selbst gewählten Schwerpunkten der internen Evaluation)	

3.3 Dozentenreport (A)

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 (2) § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Arbeitssituation der Lehrenden	Verantwortlich: Fachhochschulleitung Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Lehrende	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Kriterien	Arbeitszufriedenheit allgemein, Zufriedenheit mit Arbeitsbedingungen für die Lehre, Reales und gewünschtes Verhältnis von Lehr- und anderen Aufgaben, Weiterbildungsbedürfnisse	
Muster-Fragebogen	<u>Dozentenreport (A)</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die o.g. Kriterien wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	keine	
Erhebungs-Intervall	Es wird empfohlen, einmal im Jahr eine Befragung der Lehrenden zu ihrer Arbeitssituation durchzuführen.	
Organisation	In Verantwortung der Fachhochschulleitung. Die Organisation des Verfahrens kann im Einvernehmen mit den Lehrenden dem Evaluationskoordinator übertragen werden.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: ... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag der Fachhochschulleitung und im Einvernehmen mit den Lehrenden und Analyse durch die Fachhochschulleitung	
Adressaten der Ergebnisse	Beteiligte Lehrende, FGL und Fachhochschulleitung	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Schlussfolgerungen aus den Evaluationsergebnissen und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation der Lehrenden durch die Fachhochschulleitung	
Relevanz für die Bericht-Erstattung	Ggf. für Dokumentationen im Kontext der Zielvereinbarungen und für den Evaluationsbericht der Fachhochschule	

3.4 Qualitative Evaluation - der diskursive Weg zur neuen Lehr- und Lernkultur

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 (4) § 5 (3c) § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Lehr-Lern-Prozess im modularisierten Curriculum des Bachelor-Studiengangs	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Besprechung der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden in Form einer Gruppendiskussion oder mit Hilfe alternativer Feedback-Methoden (Qualitative Evaluation)	
Bedeutung für die interne Evaluation	Die Besprechung ist eine komplementäre Methode zu den Fragebögen und dient der regelmäßigen gemeinsamen Bilanzierung des Lehr-Lern-Prozesses in den Modulen bzw. der Zusammenarbeit in den Lehrveranstaltungen. Die Lehre kann durch diese Form von Feedback wirkungsvoll auf das Lernen bezogen werden. Die Studierenden können im Gegenzug wertvolle Informationen für die Organisation ihrer eigenen Lernprozesse erhalten.	
Zielgruppe/n	Studierende und Lehrende als Partner im Lehr-Lern-Prozess des Bachelor-Studienganges	
Verpflichtungsgrad	Verpflichtung der Lehrenden zur Besprechung der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens) mit dem Hauptschwerpunkt „Prozessqualität“	
Muster	<u>Hinweise zur Planung und Gestaltung der Besprechung in Form einer Gruppendiskussion (in ILIAS, Passwort erforderlich)</u>	
Varianten	Alternative Feedback-Verfahren mit <u>direkter</u> Kommunikation (Diverse Beispiele dafür finden sich in der Literatur zur Hochschuldidaktik und in zahlreichen Internetquellen) Mediation nach dem Harvard-Konzept im Fall von Lehr-Lern-Konflikten (Freiwilliger, informeller und kooperativer Verhandlungsprozess, bei dem Konfliktpartner mit Hilfe eines Vermittlers (Mediator) nach für alle Beteiligte gerechten und zufriedenstellenden Lösungen des Konfliktes suchen. Wesentliche Elemente: <ul style="list-style-type: none"> • Menschen und Probleme getrennt voneinander behandeln • Nicht Positionen, sondern Interessen in den Mittelpunkt stellen • Vor Entscheidung verschiedene Wahlmöglichkeiten zur Konfliktlösung entwickeln • Ergebnis auf objektiven Entscheidungsprinzipien aufbauen) 	
Erhebungsintervall	Die Festlegung von Zeitpunkt und Häufigkeit einer gemeinsamen Besprechung der Evaluationsergebnisse von Lehrenden und Studierenden obliegt den Fachgruppen. Eine Besprechung beispielsweise in Form einer Gruppendiskussion muss mindestens 1x im Evaluationszyklus stattfinden. Es wird jedoch empfohlen, diese regelmäßig in jedem Semester durchzuführen.	
	<i>weiter Folgeseite</i>	

Organisation	In Verantwortung der FGL. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden. Für den Fall geplanter Gruppendiskussionen kann der Evaluationsbeauftragte auch als Moderator eingesetzt werden.
Dauer der Erhebung	Je nach Methode 1-2 Stunden
Auswertung der Ergebnisse	Methodenadäquate Erfassung und Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag der FGL und fachgruppeninterne Analyse
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation (Modul) beteiligte Lehrende und Studierende, Modulverantwortliche und FGL
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die FGL treffen im Benehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Besprechung mit den Studierenden und leiten in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8 EvalO „Lehre“ FH Pol). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9 EvalO „Lehre“ FH Pol).
Relevanz für die Berichterstattung	Die Ergebnisse der Besprechung müssen im Selbstreport der FG Berücksichtigung finden.

3.5 Praktikumsreport

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2, § 3 § 5 § 10, § 13	Gegenstand der Evaluation Praktikumsmodule und Verzahnung von Theorie und Praxis	Verantwortlich: Fachgruppenleiter I Unterstützung: Praxisbeauftragter Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Studierende (Praktikanten) im Bachelor-Studiengang	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens)	
Muster-Fragebogen	<u>Praktikumsreport</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die Qualitätsdimensionen wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens bezogen auf die spezifischen Bedingungen und Anforderungen der Praktika in der Landesbereitschaftspolizei und in den Behörden der Landespolizei operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	Für die einzelnen Praktikums-Module liegen spezifische Fragenkomplexe zur Erreichung der jeweiligen Lernziele vor.	
Erhebungsintervall	Den Studierenden ist es zu ermöglichen, <u>jedes</u> Praktikums-Modul anonym zu bewerten.	
Organisation	In Verantwortung des FGL I. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden. Dieser kann durch den Praxisbeauftragten unterstützt werden. Der Zeitpunkt der Befragung muss außerhalb der lehrplanmäßig ausgewiesenen Zeit liegen.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: ... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag des FGL I und fachgruppenübergreifende Stärken- und Schwächenanalyse	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation (Praktikums-Modul) Beteiligte: Praktikanten, Ausbildungsverantwortliche und Praxisbetreuer aus Behörden und LBP, alle FGL, Praxisbeauftragter, Lehrende, Modulverantwortliche, deren Lehre mit Praktika verzahnt ist	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Der FGL I trifft im Einvernehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen, deren Lehre mit Praktika verzahnt ist, sowie mit den Ausbildungsverantwortlichen und Praxisbetreuern aus den Behörden und der LBP Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Praktikumsreports und leitet in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8 EvalO „Lehre“ FH Pol). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9 EvalO „Lehre“ FH Pol).	
Relevanz für die Berichterstattung	Bedeutung für den Selbstreport der FG I (Stärken- und Schwächenanalyse auf der Grundlage der Ergebnisse des Praktikumsreports sowie Schlussfolgerungen hinsichtlich des Schwerpunkts ‚Verzahnung von Theorie und Praxis‘)	

3.6 Praktikumsreport (Praxisbetreuer aus Behörden und LBP)

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 5 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Praktikumsmodule Verzahnung von Theorie und Praxis	Verantwortlich: Fachgruppenleiter I Unterstützung: Praxisbeauftragter Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Praxisbetreuer im Bachelor-Studiengang aus den Behörden der Landespolizei und aus der Landesbereitschaftspolizei	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens)	
Muster-Fragebogen	<u>Praktikumsreport (Praxisbetreuer)</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die Qualitätsdimensionen wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens bezogen auf die spezifischen Bedingungen und Anforderungen der Praktika in der Landesbereitschaftspolizei und in den Behörden der Landespolizei operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	Für die einzelnen Praktikums-Module liegen spezifische Fragenkomplexe zu den jeweiligen Lernzielen vor.	
Erhebungsintervall	Den Studierenden ist es zu ermöglichen, <u>jedes</u> Praktikums-Modul anonym zu bewerten.	
Organisation	In Verantwortung des FGL I. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden. Dieser kann durch den Praxisbeauftragten unterstützt werden.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: ... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag des FGL I und fachgruppenübergreifende Stärken- und Schwächenanalyse	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation (Praktikums-Modul) Beteiligte: Praktikanten, Ausbildungsverantwortliche und Praxisbetreuer aus Behörden und LBP, alle FGL, Praxisbeauftragter, Lehrende und Modulverantwortliche, deren Lehre mit Praktika verzahnt ist .	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Der FGL I trifft im Einvernehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen, deren Lehre mit Praktika verzahnt ist, sowie mit den Ausbildungsverantwortlichen und Praxisbetreuern aus den Behörden und der LBP Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Praktikumsreports und leitet in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9).	
Relevanz für die Berichterstattung	Bedeutung für den Selbstreport der FG I (Stärken- und Schwächenanalyse auf der Grundlage der Ergebnisse des Praktikumsreports sowie Schlussfolgerungen hinsichtlich des Schwerpunkts ‚Verzahnung von Theorie und Praxis‘)	

3.7 Selbstreport der Fachgruppen

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 3 (8) § 5 (7) (8) (9) § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Modularisiertes Curriculum des Bachelor-Studienganges aus der jeweiligen Perspektive der FG	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Leiter Evaluations- kommission (§ 5 (8))
Art des Berichts	Teilstandardisierter Evaluationsbericht	
Zielgruppe/n	FG I-IV (FGL, Modulverantwortliche, Lehrende im Bachelor-Studiengang)	
Verpflichtungs- grad	Verpflichtung der FGL zur Erstellung des Selbstreports	
Zu erfassende Qualitäts- dimensionen	Struktur-, Prozess- und Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens) und deren Sicherstellung	
Erforderlicher Informations- Gehalt	Der Selbstreport muss Angaben zu folgenden Schwerpunkten enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Begründung der Auswahl von Evaluationsschwerpunkten im Evaluationszyklus; • bei Folgeverfahren Bezugnahme auf den Umsetzungsstand der Qualitätssicherungsmaßnahmen; • Kurze Verfahrensbeschreibung; • Darstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse in Bezug auf Ergebnisse aller Instrumente der internen Evaluation, die Rückschlüsse auf die o.g. Qualitätsdimensionen zulässt; • Art der Maßnahmen, die auf der Basis der Evaluationsergebnisse eingeleitet wurden; • Künftige Schwerpunkte der internen Evaluation; • Vorschlag von Schwerpunkten für die externe Evaluation; • Vorschlag von Maßnahmen, die sich aus den Evaluationsergebnissen ergeben, aber nicht in der Entscheidungsbefugnis der Fachgruppenleiter liegen. 	
Varianten	Freie Gestaltung des Selbstreports über den erforderlichen Informationsgehalt hinaus.	
Erhebungs- Intervall	Mit dem Selbstreport der Fachgruppen werden die Verfahrensschritte der internen Evaluation abgeschlossen. Der Selbstreport ist durch die Fachgruppenleiter vor Ablauf des internen Evaluationszyklus (alle 2 Jahre) schriftlich zu erstellen. Der Selbstreport muss in der Fachgruppenkonferenz erörtert und anschließend dem Rektor übergeben werden.	
Organisation	In Verantwortung der FGL	
Dauer der Erhebung	Gesamter Evaluationszyklus	
	<i>weiter Folgeseite</i>	

Auswertung	In Verantwortung des Rektors die Bewertung der im Selbstreport festgelegten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung erfolgt durch die Evaluationskommission.
Adressaten	Rektor, Senat, interne oder externe Veröffentlichung unter Maßgabe von § 13 (6) EvalO „Lehre“ FH Pol Hinweis: Zur Vorbereitung der externen Evaluation sollen die FG ihren Selbstreport vorab den Gutachtern zur Verfügung stellen
Umsetzung QM auf der Grundlage des Selbstreports	In Verantwortung der FGL unter fachlicher Begleitung der Evaluationskommission. Soweit aus dem Selbstreport Maßnahmen hervorgehen, die Verwaltungsprozesse betreffen, ist die Fachhochschulleitung verantwortlich für deren Umsetzung.
Relevanz für die Bericht-Erstattung	Relevanz für Evaluationsbericht der FH Polizei als interne oder externe Veröffentlichung unter Maßgabe von § 13 (6) EvalO „Lehre“ FH Pol

4. Externe Evaluation von Studium und Lehre im Bachelor-Studiengang

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 (3) § 6 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Ausgewählte im Selbstreport der Fachgruppen für die externe Begutachtung definierte Schwerpunkte in Studium und Lehre	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art des Verfahrens	Vor-Ort-Begehung der Fachhochschule Polizei und Begutachtung durch eine externe Gutachtergruppe	
Bedeutung für das Qualitätsmanagement	Die externe Evaluation ergänzt die Selbstevaluation (die Innensicht) durch eine Begutachtung und Beratung durch Sachverständige von außen.	
Zielgruppe/n	Je nach Festlegung im Selbstreport der Fachgruppen oder durch den Rektor	
Verpflichtungsgrad	Kann-Bestimmung: Durchführung entweder auf Vorschlag mindestens einer Fachgruppe oder auf Weisung des Rektors	
Zu erfassende Qualitätskriterien	Je nach Festlegung im Selbstreport der Fachgruppen oder durch den Rektor; Kernthemen der externen Begutachtung können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsprofil des Studienganges und zukünftige Entwicklung; • Curriculum (Lehrangebot und Lehrinhalte); • Lehr- und Lernziele des Fachbereichs; • Praxisbezug des Studiums; • Rahmenbedingungen der Lehre (Personal, Ausstattung, Räume, Finanzen etc.); • Studierbarkeit; • Struktur und Organisation von Prüfungen; • Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Fachbereich; • Studienerfolg /Berufserfolg der Absolventen; • Internes Evaluationsverfahren und Qualitätsmanagement. 	
	<i>weiter Folgeseite</i>	

Muster-Ablauf	<p>Die Vor-Ort-Begehung ist in der Regel auf 2 Tage angelegt. Im Mittelpunkt können Gesprächsrunden mit Lehrenden und Studierenden, Gespräche mit der Fachhochschulleitung, Einzelgespräche, Führungen durch den/die Fachbereich/e und Besichtigungen von Lernorten stehen.</p> <p>Zum Abschluss der Begehung erfolgen eine erste mündliche Stellungnahme der Gutachter mit Empfehlungen zur Qualitätssicherung und -verbesserung und eine Diskussion darüber.</p> <p>Das Verfahren wird abgeschlossen mit einem schriftlichen Gutachten, das der/die evaluierte/n Bereich/e etwa ein bis eineinhalb Monate später erhalten.</p> <p><u>Beispiel für einen möglichen Ablaufplan:</u></p> <p>1. Tag: 14:00 Uhr - Interne Vorbesprechung der Gutachtergruppe 16:00 Uhr - Begrüßung der Gutachter durch die FH Polizei und Gespräch mit Programmverantwortlichen und Lehrenden 18:00 Uhr - Interne Beratung der Gutachtergruppe 18:30 Uhr - Gespräch mit den Studierenden 20:00 Uhr - Abendessen und interne Beratung der Gutachtergruppe</p> <p>2. Tag: 08:00 Uhr - Besichtigung der Räumlichkeiten 10:00 Uhr - Gespräch mit der Hochschulleitung 11:00 Uhr - Interne Besprechung der Gutachtergruppe 11:30 Uhr - Zweites Gespräch mit den Programmverantwortlichen 13:00 Uhr - Interne Abschlussbesprechung der Gutachtergruppe - Verabschiedung</p> <p>Weitere Informationen zur externen Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA): Qualitätssicherung in Lehre und Studium. Evaluation und Akkreditierung von Studiengängen. Handbuch zur Qualitätssicherung in Lehre und Studium. Schriftenreihe „Lehre an Hochschulen“ 48/04.Hannover 2004. • Reissert, R.; Carstensen, D.: Praxis der internen und externen Evaluation. Handbuch zum Verfahren. HIS Hochschul-Informationen-System GmbH Hannover 1997.
Varianten	Abweichungen vom Musterablauf sind prinzipiell möglich
Erhebungs-Intervall	Mindestens alle fünf Jahre
	<i>weiter Folgeseite</i>

Organisation	<p>Vorbereitung und die Organisation liegen in Verantwortung der FGL. Aufgaben dazu können dem Evaluationskoordinator übertragen werden.</p> <p>Einzelheiten der Organisation ergeben sich aus dem geplanten Ablauf und der vorab zu treffenden Entscheidung für eine Gutachtergruppe oder für eine Evaluationsagentur.</p> <p>Bei der Vorbereitung und Durchführung der Vor-Ort-Begehung müssen folgende Aspekte beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Termine • Entscheidung für eine Gutachtergruppe (ggf. vorhandene Kooperationsvereinbarungen nutzen für eine gegenseitige Evaluation) oder für eine Evaluationsagentur • Rechtzeitige Auswahl der Gutachter (Zusammensetzung der Gutachtergruppe nach § 6 , Abs. 2 EvalO „Lehre“ FH Pol; Vorschlagsrecht hat/haben die zu evaluierende/n Fachgruppe/n) • Kontaktaufnahme und Vereinbarung; alternativ Auftrag an Evaluationsagentur • Planung des Ablaufes • Bestellung der Unterkunft • Einladung und Information der an der Evaluation Beteiligten • Gutachtern Selbstreport zur Verfügung stellen (ggf. weitere Unterlagen, Informationsmateriel zur Vorbereitung der Gutachter auf die Begehung) • während der Vor-Ort-Begehung ist die Betreuung der Gutachtergruppe in Abstimmung der/den beteiligten Fachgruppe/n und dem Evaluationskoordinator sicherzustellen
Dauer der Erhebung	1 bis 2 Tage Vor-Ort-Begehung
Auswertung der Ergebnisse	Die externe Gutachtergruppe erstellt einen Gutachterbericht, welcher den beteiligten Fachgruppen zugestellt wird. Die Fachgruppenleiter der beteiligten Fachgruppen geben eine schriftliche Stellungnahme zum Gutachterbericht ab. Gutachterbericht und Stellungnahme werden der Evaluationskommission zur Auswertung übergeben.
Adressaten der Ergebnisse	An der externen Evaluation beteiligte Lehrende, Studierende, Modulverantwortliche, FGL und die Evaluationskommission
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die Evaluationskommission erarbeitet Vorschläge für Qualitätssicherungs- und -verbesserungsmaßnahmen auf der Grundlage des Gutachterberichts und der Stellungnahme der FG zu diesem Bericht aus, die dem Senat über den Rektor zur Verabschiedung vorgelegt werden. Hinweis: In der Stellungnahme legt die evaluierte FG fest, welche der Anregungen und Empfehlungen sie umzusetzen beabsichtigt.
Relevanz für die Bericht-Erstattung	Bedeutung für Selbstreport der beteiligten Fachgruppen und für Evaluationsbericht der FH Polizei als interne oder externe Veröffentlichung unter Maßgabe von § 13 (6) EvalO „Lehre“ FH Pol

5. Absolventenreport (Bachelor-Studiengang)

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 (5) § 5 (3d) § 7 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Bachelor-Studiengang insgesamt und das diesem zu Grunde liegende Anforderungsprofil	Verantwortlich: Vorsitzender der Evaluationskommission Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Absolventen des Bachelor-Studienganges	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Retrospektive Analyse der Struktur-, Prozess- und, als Schwerpunkt im Fokus des Berufserfolgs, Produktqualität (siehe Abs. 2 des Evaluationsleitfadens)	
Muster-Fragebogen	Absolventenreport (in ILIAS, Passwort erforderlich) Die Qualitätsdimensionen wurden mit der Konstruktion des vorliegenden Musterfragebogens operationalisiert. Daher wird die Verwendung des Fragebogens empfohlen.	
Varianten	keine	
Erhebungsintervall	In 2 Wellen: Unmittelbar nach dem Bachelor-Studium und nach 2 bis 3 Jahren Berufserfahrung in der Landespolizei	
Organisation	In Verantwortung des Vorsitzenden der Evaluationskommission. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden.	
Dauer der Erhebung	Pretest-Ergebnis: ... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator und Stärken- und Schwächenanalyse durch die Evaluationskommission	
Adressaten der Ergebnisse	Modulverantwortliche, FGL I-IV, Absolventen	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die FGL treffen im Benehmen mit den Lehrenden und Modulverantwortlichen Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Absolventenreports und leiten in Absprache mit dem Vorsitzenden der Evaluationskommission entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung oder -verbesserung ein (§ 5, Abs. 8 EvalO „Lehre“ FH Pol). Die fachliche Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch die Evaluationskommission (§ 5, Abs. 9 EvalO „Lehre“ FH Pol).	
Relevanz für die Berichterstattung	Soweit Ergebnisse aus der Absolventenbefragung vorliegen, sind diese im Kontext der Stärken- und Schwächenanalyse im Selbstreport der FG zu berücksichtigen.	

6. Evaluation von Studium und Lehre im Diplomstudiengang

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 4 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Lehrveranstaltungen und Studienbedingungen im Diplomstudiengang	Verantwortlich: Fachgruppenleiter Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Studierende im Diplomstudiengang	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Qualität der Lehrveranstaltungen und Studienbedingungen	
Muster-Fragebogen	<u>Lehrveranstaltungsevaluation</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich) <u>Evaluation der Praktika</u> (in ILIAS, Passwort erforderlich)	
Varianten	Keine	
Erhebungsintervall	Befragung jeweils zum Ende eines Semesters. Der Zeitpunkt ist so zu wählen, dass eine gemeinsame Auswertung der Ergebnisse noch vor Semesterabschluss möglich ist.	
Organisation	In Verantwortung der FGL. Die Organisation des Verfahrens kann dem Evaluationskoordinator übertragen werden. Der Zeitpunkt der Befragung muss außerhalb der lehrplanmäßig ausgewiesenen Zeit liegen.	
Dauer der Erhebung	... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator im Auftrag der FGL, fachgruppeninterne Stärken- und Schwächenanalyse und Auswertung der Ergebnisse gemeinsam mit den Studierenden	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation beteiligte Lehrende, Studierende und FGL	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die Lehrenden treffen auf der Grundlage der Ergebnisse konkrete Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität des Studiums.	
Relevanz für die Berichterstattung	Im Selbstreport der FG sollten Evaluationsergebnisse und Schlussfolgerungen daraus Berücksichtigung finden.	

7. Evaluation der Ausbildung

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 8 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Unterrichtsfächer der Ausbildungskurse	Verantwortlich: Prorektor Unterstützung: Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Auszubildende / Anwärter Laufbahngruppe 1	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität des Unterrichts: Nähere Beschreibung in § 8 Abs. 3 EvalO 'Lehre' FH Pol • Qualität der Lehr/Lernbedingungen: Nähere Beschreibung in § 8 Abs. 4 EvalO 'Lehre' FH Pol 	
Muster-Fragebogen	Fragebogen Ausbildungskurs (in ILIAS, Passwort erforderlich)	
Varianten	Befragungen lehrgebietsbezogene Befragung und gesonderte Befragung der Lehrenden	
Erhebungsintervall	Befragung jeweils zum Ende der Grund-, Aufbau- oder Abschlusskurse. Der Zeitpunkt ist so zu wählen, dass eine gemeinsame Auswertung der Ergebnisse noch vor Endes des jeweiligen Kurses möglich ist.	
Organisation	Die Organisation des Verfahrens obliegt dem Evaluationskoordinator.	
Dauer der Erhebung	... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator, Stärken- und Schwächenanalyse durch die Lehrenden und Auswertung der Ergebnisse gemeinsam mit den Auszubildenden	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation beteiligte Lehrende, Auszubildende und Prorektor	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die Lehrenden treffen auf der Grundlage der Ergebnisse konkrete Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Ausbildung. Die Bewertung der Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch den Prorektor.	
Relevanz für die Berichterstattung	Schriftlicher Bericht der Lehrenden über die getroffenen Maßnahmen an den Prorektor	

8. Evaluation der Fortbildung

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 2 § 3 § 9 § 10 § 13	Gegenstand der Evaluation Lehrgänge und Seminare für Polizeivollzugsbeamte	Verantwortlich: Prorektor Unterstützung: Lehrgangsleiter Evaluationskoordinator
Art der Erhebung	Fragebogen / Online-Befragung	
Zielgruppe/n	Fortbildungsteilnehmer und bei Bedarf Referenten	
Verpflichtungsgrad	freiwillig	
Zu erfassende Qualitätsdimensionen	Qualität der Fortbildungsveranstaltungen, deren Praxisrelevanz und die Rahmenbedingungen	
Muster-Fragebogen	Fragebogen Fortbildungsevaluation (in ILIAS, Passwort erforderlich)	
Varianten	keine	
Erhebungsintervall	Befragung jeweils am Ende eines Lehrgangs/ Seminars	
Organisation	Die Befragungen werden durch die Lehrgangs- bzw. Seminarleiter durchgeführt. Der Evaluationskoordinator leistet dabei organisatorische und technische Unterstützung.	
Dauer der Erhebung	... bis ca. ... Minuten	
Auswertung der Ergebnisse	Zusammenfassende anonyme Auswertung durch den Evaluationskoordinator, Stärken- und Schwächenanalyse durch die Lehrenden und Auswertung der Ergebnisse gemeinsam mit den Auszubildenden	
Adressaten der Ergebnisse	Am Gegenstand der Evaluation beteiligte Fortbildungsteilnehmer, Referenten und Prorektor	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Der Prorektor veranlasst auf der Grundlage der Ergebnisse erforderliche Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Fortbildung und bewertet deren Umsetzung.	
Relevanz für die Berichterstattung		

9. Metaevaluation

Bezüge EvalO 'Lehre' FH Pol § 3 § 12 § 13	Gegenstand der Evaluation Evaluationsverfahren und Evaluationsinstrumente	Verantwortlich: Vorsitzender der Evaluationskommission Unterstützung: durch Evaluationskommission Beauftragte
Methode	Formative oder summative Metaevaluation je nach Konzeption für die Metaevaluation (siehe Muster)	
Bedeutung für das Qualitätsmanagement	Es muss sichergestellt werden, dass die Verfahren und Instrumente der Evaluation nach möglichen Veränderungen angepasst bleiben. Deshalb ist eine Metaevaluation, die Evaluation der Evaluation, in geeigneten Abständen erforderlich.	
Zielgruppe/n	entfällt	
Verpflichtungsgrad	Verpflichtung gemäß § 12 EvalO 'Lehre' FH Pol	
Zu erfassende Qualitätskriterien	Haupt- und Nebengütekriterien der Evaluationsverfahren und Erhebungsinstrumente (Fragebögen, insbesondere Überprüfung der neuen Evaluationsinstrumente im Bachelor-Studiengang)	
Muster	Die Konzeption für die Metaevaluation muss von der Evaluationskommission erarbeitet oder in Auftrag gegeben werden. Aufgrund der großen Variationsbreite der möglichen Untersuchungen wird kein spezielles Muster vorgegeben. Stattdessen wird empfohlen, das Vorgehen in den Grundzügen nach Widmer zu strukturieren (vgl. Widmer, T.: Meta-Evaluation. Kriterien zur Bewertung von Evaluationen. Bern, Stuttgart, Wien, elektronische Neuauflage Zürich 2006.).	
Varianten	optional	
Erhebungsintervall	In von der Evaluationskommission zu bestimmenden geeigneten Abständen	
Organisation	Konzeption und Durchführung in Verantwortung der Evaluationskommission. Bestimmte Aufgaben können durch die Evaluationskommission auf dafür qualifizierte Mitarbeiter übertragen werden.	
Dauer der Erhebung	In Abhängigkeit von den eingesetzten Untersuchungs-Methoden	
Auswertung der Ergebnisse	Bewertung der angewandten Verfahren und Instrumente der Evaluation	
Adressaten der Ergebnisse	Fachhochschulleitung, Evaluationskoordinator, alle an den Evaluationsverfahren beteiligte Mitarbeiter der FH Polzei	
Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Die Fachhochschulleitung trifft im Benehmen mit der Evaluationskommission und dem Senat Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Metaevaluation und leitet ggf. entsprechende Maßnahmen zur Veränderung des Verfahrens und/oder von Erhebungsinstrumenten ein.	
Relevanz für die Berichterstattung	Ggf. für Evaluationsbericht der Fachhochschule; für interne oder externe Veröffentlichung	